Magnus Gottfried Lichtwer (1719-1783)

Der Weise und der Alchymist.

Gesund und fröhlich, ohne Geld,
Lebt' einst ein Weiser in der Welt.

Ein Fremder kam zu ihm, und sprach: auf meinen Reisen
Hört' ich von deiner Redlichkeit;
Du bist ein Phönix uns'rer Zeit.
Nichts fehlt dir, als der Stein der Weisen.
Ich bin der Trismegist, vor dem sich die Natur
Stets ohne Schleier zeigt; ich habe den Merkur,
Durch den wir schlechtes Blei in feines Gold verkehren,
Und diese Kunst will ich dir lehren.

O dreimal großer Trismegist!
Versetzt der Philosoph, du magst nur weiter reisen;
Der ist kein Weiser, dem das Gold so schätzbar ist.
Vergnügt seyn ohne Gold, das ist der Stein der Weisen.
(106 Wörter)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/lichtwer/lichtfab/chap044.html

classtests.com